

**Beiträge zur Geschichte der Atomgewichte** von John Sebelien.

Eine von der Universität zu Kopenhagen gekrönte Preisschrift, mit einigen Veränderungen ins Deutsche übersetzt. Braunschweig, Druck und Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn. 1884. — Die vorliegende Schrift ist im wesentlichen eine Uebersetzung der Beantwortung der von der Universität Kopenhagen für das Jahr 1882 gestellten Preisfrage: „Eine historisch-kritische Darstellung der Versuche, durch welche die Atomgewichte der Elemente bestimmt sind.“ In ihrem ersten Theile behandelt die Abhandlung, welche von Dr. Hallas in die deutsche Sprache übertragen worden ist, zunächst die Entstehung des Atombegriffes und die Entwicklung der Atomgewichte bis etwa zum Jahre 1820, sodann die physikalischen Verhältnisse als Mittel der Atomgewichtsbestimmungen, besonders Wärmecapacität, Dampfdichte und Isomorphismus.

Daran schliesst sich eine Besprechung der chemischen Bestimmung der Atomgewichte bis zur Jetztzeit, während der zweite Theil specielle Bestimmungen von 20 der wichtigsten Elemente bringt. Die erhaltenen Zahlen zeigen fast überall eine schöne Uebereinstimmung mit den ungefähr gleichzeitig von Lothar Meyer und Seubert publicirten.

Geseke.

Dr. Carl Jehn.

**Graham-Otto's ausführliches Lehrbuch der anorganischen Chemie.**

Neu bearbeitet von Dr. A. Michaelis, Professor der Chemie an der technischen Hochschule zu Aachen. Zugleich als zweiter Band von Graham-Otto's ausführlichem Lehrbuche der Chemie. In vier Abtheilungen. Mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzschnitten. Dritte Abtheilung. Zweite Hälfte. Braunschweig, Druck und Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn. 1884. — Das Graham-Otto'sche ausführliche Lehrbuch ist so allgemein bekannt und seine Vorzüglichkeit so allgemein anerkannt, dass unter Hinweis auf frühere Besprechungen im Archiv hier nur einfach mitgetheilt werden soll, dass von der fünften Auflage so eben die zweite Hälfte der dritten Abtheilung erschienen ist. Der vorliegende, etwa 650 Seiten starke Band behandelt von den Metallen der alkalischen Erden noch Strontium und Baryum und sodann die Metalle der Magnesium-, Kupfer- und Bleigruppe, sämmtlich in der bekannten und bei den früheren Bänden schon hervorgehobenen gediegenen Ausführlichkeit.

Das Werk bildet eine Zierde und einen Schatz jeder chemischen Bibliothek.

Geseke.

Dr. Carl Jehn.

**Revue der Fortschritte der Naturwissenschaften.**

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Fachgelehrten von der Redaktion der „Gaea“ Dr. Hermann J. Klein. Köln und Leipzig. Verlag von Eduard Heinrich Mayer 1884. — Von dieser im Archiv schon häufiger besprochenen und gut redigirten Revue ist soeben das 6. Heft (Schlussheft) des 12. Jahrganges erschienen. Dasselbe bringt die Fortschritte der Chemie pro 1883 in gewohnter trefflicher Weise bearbeitet, während die 5 vorhergehenden Hefte ebenso die Geologie, Physik, Astronomie, Meteorologie, den Darwinismus und die Botanik hinsichtlich der im vergangenen Jahre gemachten Fortschritte behandeln.

Der Abonnementspreis auf die 6 Hefte eines Jahrganges beträgt nur 9 Mk., so dass auch in dieser Hinsicht die Revue empfohlen werden kann. Das erste Heft des 13. Jahrganges soll im December erscheinen und sich mit der Astronomie befassen.

Geseke.

Dr. Carl Jehn.